Pedro Meier

–

Transatlantischer Geschichtenerzähler und Lovecraft-Aficionado

–

Wahlverwandtschaften mit Schriftsteller / Künstlern, die auch Lovecraft-Aficionados sind

–

Der lyrische Kosmopolit

–

Pedro Meier und die Vision des Gesamtkunstwerks

Pedro Meier – H.P. Lovecraft (1890-1937)
US-amerikanischer Horrorautor,
»Stadt ohne Namen« – »Berge des Wahnsinns«,
Fiktives Zauberbuch »Necronomicon«, Cthulhu-Mythos,
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Conceptual Art, Spoken Word Performance

Pedro Meier – Der transatlantische Geschichtenerzähler und Lovecraft-Aficionado

Pedro Meier ist ein Schweizer Schriftsteller und Multimedia-Künstler, dessen Werk eine faszinierende Brücke zwischen verschiedenen Welten schlägt: zwischen Realität und Fantasie, zwischen Kunst und Literatur, zwischen seiner Heimat am Jurasüdfuss und exotischen Orten rund um den Globus. Als vielseitiger Schöpfer vereint er in seiner Person den **Lyriker**, den **Spoken-Word-Künstler**, den **Conceptual Artist** und nicht zuletzt den **Krimi**- und **Fantasy-Horror-Autor**, der eine besondere Beziehung zu einem der einflussreichsten amerikanischen Horror-Schriftsteller pflegt: H.P. Lovecraft.

Der Meister des Unheimlichen und seine Seelenverwandtschaft

Pedro Meiers literarische Laufbahn ist eng mit dem **Cthulhu-Mythos** und dem visionären Werk von H.P. Lovecraft verbunden. Pedro Meier, der in seinen eigenen Erzählungen das Unheimliche und Groteske erforscht, fühlt sich Lovecraft spirituell verwandt. Lovecrafts Geschichten, die oft von kosmischem Schrecken, unergründlichen Kräften und dem Wahnsinn handeln, den die Menschheit bei der Konfrontation mit diesen Mächten erfährt, haben Pedro Meiers literarisches Schaffen maßgeblich inspiriert.

Diese Seelenverwandtschaft manifestiert sich in Pedro Meiers Werken auf eindrucksvolle Weise. So finden sich in seinen fiktiven und realen Büchern, wie etwa in **"Stadt ohne Eigenschaften"** und **"Berge des Wahnsinns & Horrors"**, direkte Anspielungen auf Lovecrafts berühmteste Erzählungen. Die Titel selbst sind Hommagen an Lovecrafts Geschichten „Die namenlose Stadt“ und „Berge des Wahnsinns“. Auch das berüchtigte, fiktive Zauberbuch **"Necronomicon"**, ein zentrales Element in Lovecrafts Mythologie, spielt in Pedro Meiers Texten eine wichtige Rolle.

Ein Kunstnomade auf der Suche nach Inspiration

Pedro Meier ist nicht nur ein Autor, sondern ein echter "**Kunstnomade**" und ein Vertreter der **Transavantgarde**. Seine Kunst, die sich in Werken des **Conceptual Art** und in **Spoken Word Performances** ausdrückt, ist ein **Gesamtkunstwerk**, das aus seinen vielfältigen Erfahrungen schöpft. Die Inspiration für seine Geschichten und Gedichte sammelt er auf seinen Reisen und an seinen Schreiborten weltweit.

Von seinem Heimatort **Niederbipp** am Jurasüdfuss und seinem Offspace-Atelier in der **Kunsthalle Olten** aus begibt sich Meier auf eine kreative Odyssee. Er schrieb in seinem **Dschungelatelier** am **Golf von Siam**, in seinem **Songlines-Atelier** im Outback von **Australien** und in seinem früheren Atelier in **Brooklyn, New York**. Auch in **Berlin** und der alten Kaiserstadt **Kyoto** fand er kreative Zuflucht. In Kyoto setzte er sich intensiv mit dem **japanischen Zen-Buddhismus** auseinander – eine **spirituelle Reise**, die sein Werk und seine Weltsicht gleichermaßen prägt.

Meiers künstlerische Philosophie, die er oft unter dem Titel **"Hier & Anderswo"** zusammenfasst, spiegelt diesen ständigen Wechsel zwischen Orten und Kulturen wider. In seinen Werken verschmelzen diese globalen Einflüsse zu einem einzigartigen literarischen und künstlerischen Ausdruck. Er ist ein Geschichtenerzähler, der die Welt bereist, um das

Unbekannte zu suchen und es in seinen fiktiven Welten einzufangen – ein echter **Lovecraftianer**, der die kosmischen Schrecken nicht nur in Büchern, sondern in der endlosen Weite der Welt selbst findet.

***

Pedro Meier der ausgeprägte H.P. Lovecraft-Aficionado – Wahlverwandtschaften mit Schriftsteller und Künstlern, die auch Lovecraft-Aficionados sind – Abgrenzungen und Unterschiede

Die Kunst und Literatur von Pedro Meier, die sich im Schnittpunkt von Fantasie, Horror und einem Faible für die Welt von H.P. Lovecraft bewegen, sind faszinierend. Seine Werke zeichnen sich durch eine einzigartige Mischung aus mysteriösen, teils surrealen Elementen aus. Es ist eine Herausforderung, Künstler und Schriftsteller zu finden, die exakt seine Stilistik teilen. Viele sind von Lovecraft inspiriert, aber die Art und Weise, wie Pedro Meier das in seine eigene Welt überträgt, ist sehr persönlich.

Daher ist es sinnvoll, eine Auswahl von 10 hochkarätigen Künstlern und Schriftstellern zu treffen, die tiefe Wahlverwandtschaften und Parallelen zu Pedro Meier aufweisen – entweder inhaltlich, stilistisch oder durch ihre thematischen Schwerpunkte. Diese zehn Beispiele zeigen die Bandbreite der Lovecraft-Rezeption und wie sich Kunst und Literatur zu diesem Thema entwickeln.

1. H.P. Lovecraft (1890–1937)

- **Anmerkungen:** Als Urvater des kosmischen Horrors ist Lovecraft die offensichtlichste Parallele. Meiers künstlerisches Universum ist durchdrungen von der lovecraft'schen Philosophie der kosmischen Indifferenz und der Angst vor dem Unbekannten.
- **Unterschiede:** Lovecrafts Stil ist eher deskriptiv und in seiner Prosa verwurzelt, während Pedro Meier diese Themen in bildende Kunst, Poesie und Performance übersetzt.
- **Wahlverwandtschaften:** Die gemeinsame Faszination für alte Mythen, archaische Architekturen und das Grauen, das jenseits menschlichen Verständnisses lauert. Pedro Meiers Werk kann als eine visuelle und performative Fortsetzung der lovecraft'schen Ästhetik gesehen werden.

2. Clive Barker (geb. 1952)

- **Anmerkungen:** Barkers Arbeit, insbesondere seine "**Books of Blood**"-Reihe und der Film "**Hellraiser**", vermischt Horror mit Fantasie und mythologischen Elementen. Er erschafft komplexe, groteske Welten, in denen Schmerz und Lust oft Hand in Hand gehen.
- **Unterschiede:** Barker neigt zu einer expliziteren, körperbetonten Ästhetik des Horrors ("body horror"), während Pedro Meier subtilere, metaphysische Ängste anspricht.

- **Wahlverwandtschaften:** Die Verwandlung des Horrors in eine Art mystische, fast religiöse Erfahrung. Beide Künstler sehen das Grauen nicht nur als Schockeffekt, sondern als Portal zu einer anderen Realität.

3. Zdzisław Beksiński (1929–2005)

- **Anmerkungen:** Der polnische Maler ist bekannt für seine **surreal-apokalyptischen Landschaften**, die oft verfallene, organisch anmutende Strukturen und seltsame, schattenhafte Figuren zeigen. Seine Werke sind von einer tiefen Melancholie und einem Gefühl der Verlorenheit durchdrungen.
- **Unterschiede:** Beksińskis Werk ist eher statisch und konzentriert sich auf die düstere Schönheit des Verfalls. Pedro Meier bringt in seine Kunst eine dynamische, narrative Ebene ein.
- **Wahlverwandtschaften:** Die geteilte Vorliebe für dystopische, postapokalyptische Landschaften und die Vermischung von architektonischen Formen mit organischen Elementen. Beide schaffen Welten, die aus Albträumen entsprungen zu sein scheinen.

4. David Cronenberg (geb. 1943)

- **Anmerkungen:** Der kanadische Filmregisseur ist ein Meister des "body horror", seine Filme wie "Videodrome" oder "eXistenZ" thematisieren die Auflösung der Grenzen zwischen Mensch und Technologie, Fleisch und Maschine.
- **Unterschiede:** Cronenberg fokussiert sich primär auf die physische Metamorphose und das Grauen des Fleisches, während Pedro Meier mehr in der symbolischen und poetischen Ebene des Horrors verweilt.
- **Wahlverwandtschaften:** Beide Künstler erforschen die Angst vor dem Kontrollverlust, der sich sowohl im Körper als auch in der Psyche manifestiert. Es ist die Angst vor der "anderen" Realität, die das Bekannte zersetzt.

5. Jean Giraud, alias Moebius (1938–2012)

- **Anmerkungen:** Der französische Comiczeichner schuf surrealistische, fantastische Welten mit einer unvergleichlichen Detailverliebtheit. Seine Science-Fiction-Welten sind oft von einer mystischen, fast esoterischen Atmosphäre durchdrungen.
- **Unterschiede:** Moebius' Werke sind farbenfroher und oft weniger düster, obwohl sie die gleiche Tiefe und Komplexität aufweisen. Pedro Meier ist dem Horror-Genre und der Dunkelheit stärker verpflichtet.
- **Wahlverwandtschaften:** Das geteilte Talent, komplexe und visionäre Welten zu erschaffen. Beide Künstler verwenden Architektur und fantastische Landschaften, um eine Atmosphäre der Fremdartigkeit und des Geheimnisvollen zu erzeugen.

6. Michel Houellebecq (geb. 1956)

- **Anmerkungen:** Obwohl er nicht direkt dem Horror-Genre zuzuordnen ist, teilt der französische Schriftsteller eine tiefe Resignation und einen kosmischen Pessimismus, der an Lovecraft erinnert. Seine Charaktere sind oft einsam und desillusioniert, gefangen in einer Welt, die ihnen gleichgültig gegenübersteht.
- **Unterschiede:** Houellebecq arbeitet mit einem zynischen, fast klinischen Realismus, während Pedro Meier sich in fantastische und mythische Reiche flüchtet, um seine Ängste zu verarbeiten.

- **Wahlverwandtschaften:** Der grundlegende Existenzialismus und die gemeinsame Sicht auf eine Welt, die ohne höheren Sinn oder Zweck ist. Die Angst bei Houellebecq ist die der menschlichen Indifferenz; bei Pedro Meier ist es die Angst vor der kosmischen Indifferenz.

7. Wayne Barlowe (geb. 1958)

- **Anmerkungen:** Ein amerikanischer Künstler, der bekannt ist für seine hyperrealistischen, oft grotesken Darstellungen außerirdischer Lebensformen und Dämonen. Sein Werk "Barlowe's Guide to Extraterrestrials" ist ikonisch.
- **Unterschiede:** Barlowe konzentriert sich stärker auf die biologische und anatomische Darstellung des Horrors, während Pedro Meier eine abstraktere, symbolischere Annäherung wählt.
- **Wahlverwandtschaften:** Das gemeinsame Bestreben, das Unbekannte zu visualisieren und ihm eine erschreckende, aber auch ästhetische Form zu geben.

8. Giger (1940–2014)

- **Anmerkungen:** Der Schweizer Künstler ist weltberühmt für seine biomechanischen Werke und die Schöpfung des Aliens für den Film "Alien". Seine Kunst verschmilzt Mensch, Maschine und Sexualität zu einer oft beängstigenden, aber faszinierenden Einheit.
- **Unterschiede:** Giger ist mehr auf die kalte, technologische und sexuelle Komponente des Horrors fokussiert, während Pedro Meier wärmere, organischere und mystischere Elemente in seine Kunst einfließen lässt.
- **Wahlverwandtschaften:** Der geteilte Fokus auf die Verschmelzung des Organischen mit dem Künstlichen und die Darstellung von Ängsten in einer surrealen, albtraumhaften Form. Beide haben eine einzigartige visuelle Sprache entwickelt, um das Unheilvolle darzustellen.

9. Clark Ashton Smith (1893–1961)

- **Anmerkungen:** Ein Zeitgenosse von Lovecraft und C.A. Smith, der in seinen Kurzgeschichten fantastische, exotische und makabre Welten erschuf, die oft in ferner Zukunft oder auf anderen Planeten spielen.
- **Unterschiede:** Smiths Stil ist oft opulenter und beschreibt eine Welt, die von einer dekadenten, untergehenden Zivilisation geprägt ist. Pedro Meiers Werk ist in der Regel stärker in der menschlichen Psyche verwurzelt.
- **Wahlverwandtschaften:** Die geteilte Neigung zu phantastischen, nicht-irdischen Welten und das Erschaffen von ganz eigenen Mythologien.

10. W. H. Pugmire (1951–2017)

- **Anmerkungen:** Dieser amerikanische Autor schrieb eine Vielzahl von Horrorgeschichten, die sich in Lovecrafts Mythos-Universum abspielen. Er ist ein exzellentes Beispiel für einen "**Lovecraft-Aficionado**", dessen Arbeit fast ausschließlich von dessen Werk beeinflusst ist.

- **Unterschiede:** Pugmires Werk ist sehr spezifisch auf den Lovecraft-Mythos ausgerichtet und erweitert diesen mit großer Detailtreue. Pedro Meier lässt sich inspirieren, erschafft aber eine eigene, breitere mythologische Basis.
- **Wahlverwandtschaften:** Die Hingabe an das Cthulhu-Mythos-Universum und die Fähigkeit, neue, originelle Geschichten in diesem Rahmen zu erzählen. Pugmires und Pedro Meiers Werke zeigen, wie man das lovecraft'sche Erbe ehren und gleichzeitig weiterentwickeln kann.

***

Chronik des Augenblicks – Pedro Meier: – Stets auf der Suche nach dem Gesamtkunstwerk – Pedro Meier Künstlerlexikon SIKART Zürich – Pedro Meier Autorenlexikon LiteraturPort Berlin, Literarisches Colloquium Berlin – Kriminalautor – Writer – Krimi – Krimischriftsteller – Kriminalschriftsteller

*

Pedro Meier Autorenseite – Literaturport Berlin – https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/

*

Pedro Meier – Interview – Echo Kollektiv https://www.echo.ooo/news/pedro-meier-buch-der-himmel-ueber-utopia

*

Pedro Meier – Interview Vitaltransformer https://vitaltransformer.ch/pedro-meier-autor-multimedia-artist-lyrischer-kosmopolit-ein-interview/

*

https://vitaltransformer.ch/wp-content/uploads/2024/12/Pedro-Meier-der-Autor-und-sein-Buch-Der-Himmel-ueber-UTOPIA-Lyrik-Literatur-Interview-mit-Pierroz-Vitaltransformer-2024.pdf

*

Pedro Meier Lyrik-Buch – PARALLELWELTEN – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste – Lyrik und Mauerspuren – AMRAIN BOOKS 2020 – ISBN 978-3-9525246-0-2.

*

Pedro Meier – Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein – Gedichte und Polaroids von Streifzügen durch Berlin – Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.

*

https://www.youtube.com/watch?v=-Tr_uhLviL0&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=6
*
YouTube – Video Pedro Meie:
https://www.youtube.com/watch?v=Em1CS5jo-ro&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=4
*
Pedro Meier Autor – NEU – Der Himmel über UTOPIA – Gedichte und Polaroids – Streifzüge durch New York – Caracol Verlag
https://caracol-verlag.ch/books/der-himmel-ueber-utopia/
*
https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/
*
Pedro Meier – Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Pedro_Meier
*
https://www.pedro-meier-artist.ch/schriftsteller/
*
Pedro Meier – Der Himmel über Utopia – ISBN 978-3-907296-35-6 – Caracol Verlag

Klappentext:
Notate eines Künstlers in lyrischer Form: Das sind diese Gedichte und die Polaroids von Streifzügen durch New York, die Pedro Meier in seinem neuen Lyrikband in fünf Kapiteln zusammengestellt hat. Skizzen, Momentaufnahmen eines Menschen, der den Notizblock immer dabei hat. Gedanken und Augen-Blicke einer ebenso eigenwilligen wie eigenständigen, vielfältig kreativen Persönlichkeit. Pedro Meier, gelernter Buchhändler, seit langem bekannt als Multimedia-Künstler, ist ein Nachfahre der Beat Generation, hat aber seinen eigenen Ton gefunden.
Zen-nahe Atemzüge in Wort und Bild. Ruhe mitten im Lärm der Zivilisation. Stimmungsbilder von grosser Intensität, erzeugt mit

einfachen Worten, philosophisch, lakonisch. Ausdrucksstarke Szenerien, festgehalten in Polaroid und Sprache.
Zu den Stilmitteln von Pedro Meier als Lyriker gehören aber auch Humor, Witz und Sprachspielereien, Wortbandwürmer etwa: «Hausapothekengelaber», «Abwasserkanalinspektorenkonferenz». Den fünf Kapiteln ist jeweils ein Zitat vorangestellt, von Heraklit, Paul Klee, Fernando Pessoa, Vladimir Nabokov, William S. Burroughs, darauf folgen je 11 Fotos und 10 Texte.

***

Pedro Meier – Lesungen – Autorenlesungen Liste (unkomplett) Zusammenfassung – Mai 2025

Pedro Meier Lesungen im Jahr 2025

- **Pedro Meier Lesung – 17. März 2025:** – Theater Stok, Zürich – "Lyrik im Stok"
- **Pedro Meier Lesung – 8. Mai 2025:** – Literatur in der Trafohalle – Lyrikabend – Literaturfestival – 4103 Bottmingen bei Basel
- **Pedro Meier Lesung – 10. Mai 2025:** – Bärner Literaturschiff – Bielersee (mit Gerlinde Michel und Ruth Loosli, Moderation Teres Liechti Gertsch) – Berner Literaturschiff – Biel – Sankt Petersinsel – Pedro Meier liest aus 3 Gedicht-Büchern – »Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste«, AMRAIN BOOKS Literatur Verlag 2020 – »Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein«, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020 – »Der Himmel über Utopia«, Caracol Verlag 2024

Pedro Meier Lesungen im Jahr 2024:

- **Pedro Meier Lesung – 26. Mai 2024:** Künstlerhaus S11, Solothurn - Lyrik-Lesung aus dem Manuskript »Der Himmel über Utopia« und neue, unveröffentlichte Gedichte
- **Pedro Meier Lesung – 2. September 2024:** Loco TI, Paese, Onsernonetal **– Buchvernissage**: **–** "Der Himmel über UTOPIA" (Gespräche mit Annette Korolnik-Andersch und Alexander Grass)
- **Pedro Meier Lesung – 7. Oktober 2024** – Lyrik im Kloster St. Urban - Lyrik-Lesung aus "Der Himmel über UTOPIA" – Sound Vitaltransformer
- **Pedro Meier Lesung – 15. Oktober 2024:** Lausanne – Seetaler Poesiesommer – Begegnung mit Bruno Mercier.
- **Pedro Meier Lesung – 26. Oktober 2024:** Pro Lyrika **–** Atelier für Kunst und Philosophie Zürich, Martin Kunz **–** Buchvorstellung "Der Himmel über UTOPIA" (im Rahmen von ZÜRICH LIEST)
- **Pedro Meier Lyriklesung – 20.12.2024:** – Erinnerungsfest für Jürg Laederach – Bühne Wortkunst, Malzgasse 3 Basel, mit Marianne Schroeder Pianistin, Carlo Ghirardelli Schauspieler, Dominik Stark Violine – Geburtstags-Lesung **Pedro Meier**

Pedro Meier Lesungen im Jahr 2023:

- **Pedro Meier Lesung – 7. Juni 2023:** Kloster St. Urban – Lesung von Gedichten und Prosaskizzen von Gerhard Meier
- **Pedro Meier Lesung – 20. Juli 2023:** Calpiogna (Tessin) – Seetaler Poesiesommer, Lesung "Momentum" (Lyrik und Prosaskizzen)

Pedro Meier Lesungen im Jahr 2022:

- **Pedro Meier Lesung – 22. April 2022:** Chaoszentrale, Hinwil - Literarischer Abend

- **Pedro Meier Lesung – 27. April 2022:** Chaoszentrale, Hinwil - Literarischer Abend – Moderation Pierroz Vitaltransformer, Kulturmagazin Zürich
- **Pedro Meier Lesung – 20. Mai 2022:** Café Bümpliz, Visarte Kunstraum STALL5, Bern-Bümpliz - Lyrik-Lesung
- **Pedro Meier Lesung – 15. Dezember 2022:** Galerie 16b, Zürich - Lyrik-Lesung

Pedro Meier Lesungen im Jahr 2021:

- **Pedro Meier Lesung – 7. Juli 2021**: **–** Lyrik im Abtsaal Kloster St. Urban – Zisterzienserkloster bei Langenthal, Gedichte Lesung aus – »Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste«, AMRAIN BOOKS Literatur Verlag 2020 – **Buchvernissage**: – »Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein«, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020
- **Pedro Meier Lesung – 10. August. 2021:** – Schloss Heidegg, 15 Uhr – Austausch mit Kulturschaffenden
- **Pedro Meier Diskussionsnachmittag – 11. August 2021:** – auf Schloss Hallwyl, 14 Uhr – Historiker Pirmin Meier (Aesch LU), Klaus Müller-Wille (Zürich)
- **Pedro Meier Lesung – 12. August 2021:** – Hitzkirch – Seetaler Poesiesommer – Ritterkommende – Gemeindebibliothek – Komposition für Clavichord nachgehorcht; sie wird von Hansruedi Zeder (Hochdorf) in Anwesenheit des Komponisten Stefano Ghisleri (Brescia) erstmals aufgeführt.
- **Pedro Meier Lesung – 29.09.2021:** mit *Pedro Meier* (Niederbipp) führt zum Wohnhaus des Schriftstellers Gerhard Meier (1917-2008). Treffpunkt: Vor dem Bahnhof – Wanderung auf dem Literaturweg Gerhard Meier durch Niederbipp
- **Pedro Meier Lesung – 30. Oktober 2021:** Atelier für Kunst und Philosophie Martin Kunz, Zürich (**Jeanine Osborne** liest Gedichte von Pedro Meier)

- **Pedro Meier Lesung – 6. Oktober 2021:** Robert Walser-Zentrum, Bibliothek, Bern - Lyrik-Lesung aus "Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein" – anschliessend Diskussion
- **Pedro Meier – 17. November 2021:** Krimi-Lesung, Casa d'Italia Bern, aus Berner Krimis, Anthologie, Beitrag von Pedro Meier: *»Die Ermordung von Albert Einstein«* (Kurzfassung), surrealer Kriminalroman, Berner Schriftstellerverein BSV, Verlag Tredition, Hamburg 2021

Pedro Meier Lesungen im Jahr 2020:

- **Pedro Meier Lesung – 10. September 2020:** Galerie Löwengrube, Solothurn (mit Felix Epper und Ulrich Suter) **– Buchvernissage**: – »Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste«, AMRAIN BOOKS Literatur Verlag 2020

***

Der lyrische Kosmopolit – Pedro Meier und die Vision des Gesamtkunstwerks

Teil I: Der Künstler als ein Gesamtkunstwerk

Das Werk des Schweizer Multimedia-Künstlers, Malers, Bildhauers und Schriftstellers Pedro Meier definiert sich durch eine tiefgreifende interdisziplinäre Praxis und eine globale, nomadische Existenz. Seit seiner Geburt im Jahr 1941 als Peter Meier (heute alias Pedro) in Wangen an der Aare hat er ein Œuvre geschaffen, das sich standhaft gegen eine einfache Kategorisierung wehrt. Er selbst bezeichnet sich als „lyrischer Kosmopolit“ und widmet sein Schaffen dem Konzept des *Gesamtkunstwerks*, wie es in seinen Publikationen und Werkbeschreibungen immer wieder zum Ausdruck kommt [1, 2, 3]. Diese Selbstdefinition ist mehr als nur eine Titulierung; sie ist eine Erklärung seiner künstlerischen Identität, die das Intime und Emotionale der Lyrik mit dem globalen und expansiven Umfang seiner Reisen und Inspirationen verbindet. Die Bezeichnung „Kosmopolit“ signalisiert dabei eine **Ablehnung nationaler oder regionaler Grenzen** zugunsten einer **universellen Perspektive**, ein wiederkehrendes Thema, das sich in seinen zahlreichen Ateliers und Schaffensorten widerspiegelt.

1.1 Ein Geflecht der Medien: Von der Malerei zur Performance

Meiers künstlerische Arbeit zeichnet sich durch die fließenden Übergänge zwischen den Medien aus. Er ist versiert in Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei und Objektkunst [4, 5]. Seine **Coney Island Dreamland Paintings**, die er in den Jahren 2017 und 2018 schuf, sind dafür ein beispielhaftes Zeugnis [6]. Diese **monotype**-Werke auf Fotopapier, die mit Öl und Lack angefertigt wurden, veranschaulichen seine Methode, visuelle Eindrücke einer bestimmten Stadt in einer neuen Formensprache zu verarbeiten [6]. Auch in Werken wie **Motorradfahrer mit Tiger** [7] verwendet er eine Kombination aus **Décollage**, Mischtechnik und Collage, um ein vielschichtiges Werk zu schaffen, das die Grenzen zwischen verschiedenen Kunstformen aufhebt.

Über statische Objekte hinaus erstreckt sich sein Schaffen auf ephemere und performative Kunstformen. Seine **Windorgel Installation and Performance** [4] und seine **Light Installation – Sound Performance** [8, 9] sind Beispiele für seinen ganzheitlichen Ansatz, der den Entstehungsprozess als integralen Bestandteil des Werkes betrachtet. Ein zentrales konzeptionelles Element in Pedro Meiers Praxis ist die Technik des „**Übermalens**“ und „**Paraphrasierens**“ [10]. Dabei übermalt er Werke anderer Künstler wie **Joan Miró** oder **Dieter Roth**, aber auch historische Kupferstiche von **Gustave Doré** [10, 11]. Dieser Prozess des Überlagerns neuer Kunst auf bestehendem Material, auch bekannt als **Palimpsest**, macht die Vergangenheit nicht ungeschehen, sondern kontextualisiert und interpretiert sie neu [3, 12]. Diese bewusst gewählte Strategie versetzt sein Werk in einen direkten Dialog mit der Kunst- und Literaturgeschichte und ist eine tragende Säule seiner ***Gesamtkunstwerk*-Vision**.

1.2 Der Schnittpunkt von Wort und Bild: Lyrik und visuelle Intersektion

Pedro Meiers Rolle als **Schriftsteller** und **Lyriker** [4, 5] ist untrennbar mit seiner visuellen Kunst verbunden. Er hat eine Reihe von Gedichtbänden veröffentlicht, darunter ***Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein*** [4] und ***Der Himmel über UTOPIA*** [4]. Auch sein Buch ***Parallelwelten*** ist eine Sammlung von Lyrik, die mit visuellen **Mauerspuren** und Grafiken angereichert ist [13]. Sein literarisches Schaffen spiegelt sich zudem in Konzepten wie den **Mikroromanen** und der **Chronik des Augenblicks** wider [5, 8, 14]. Er betrachtet sein Leben und seine Kunst als ein kontinuierliches Tagebuch.

Seine **Film Diaries** und **Spoken Word Performance** sind nicht als Nebenprojekte zu verstehen, sondern als direkter Ausdruck einer Philosophie, die in der Ephemerität und im Performativen wurzelt [8, 9]. Diese Praktiken betonen den Prozess der Entstehung gegenüber dem finalen Produkt. In Anlehnung an die Künstler der **FLUXUS**-Bewegung [1, 5, 6, 9, 15], die die Aktion des Künstlers selbst als Kunstwerk betrachteten, wird Meiers Dokumentation seines Lebens und Schaffens selbst zum ***Gesamtkunstwerk***. Die Flüchtigkeit einer **Spoken Word Performance** oder eines im **Film Diary** festgehaltenen Moments spiegelt seine Überzeugung in die Wichtigkeit der **Chronik des Augenblicks** wider.

Tabelle 1: Das Zusammenspiel von künstlerischen und literarischen Konzepten bei Pedro Meier

Konzept	Beschreibung	Verbindung zu Meiers Werk
Gesamtkunstwerk	Ein Kunstwerk, das verschiedene Kunstformen zu einem einzigen, kohärenten Ganzen verbindet.	Pedro Meiers gesamtes Schaffen, von Malerei und Skulptur bis hin zu Poesie, Performance und Video, ist als eine einzige, kontinuierliche künstlerische Aussage konzipiert [1].
Kunstnomade	Ein Künstler, dessen Schaffen untrennbar mit Reisen, dem Unterwegssein und temporären Schaffensorten verbunden ist.	Dieser Begriff beschreibt Pedro Meiers Lebensstil, der ihn von seinen festen Ateliers in der Schweiz und Thailand zu inspirierenden Orten weltweit führt, an denen er seine **Mikroromane** schreibt [5] und Eindrücke in seine Kunst einfließen lässt [16].
Transavantgarde	Eine postmoderne Kunstbewegung, die eine Rückkehr zu figurativen Darstellungen, Mythologie und Emotionen anstrebt, ohne ihre konzeptionelle Grundlage aufzugeben.	Pedro Meiers Praxis verbindet traditionelle Medien wie Malerei und Skulptur mit konzeptionellen Ansätzen wie dem **Palimpsest**, der **Appropriation Art** und der Performance, was ihn als Vertreter dieser Bewegung positioniert [5].
Lyrischer Kosmopolit	Ein reisender Dichter, der seine globale Erfahrung in seine Poesie einfließen lässt.	Pedro Meiers Selbstbezeichnung betont die Einheit von persönlicher, lyrischer Sensibilität und den weitreichenden, interkulturellen Einflüssen aus Orten wie New York, Berlin, Japan und Thailand [1, 5].
Chronik des	Die künstlerische	Seine **Mikroromane** [5] und seine Film

Konzept	Beschreibung	Verbindung zu Meiers Werk
Augenblicks	Dokumentation des gegenwärtigen Moments als fortlaufendes Tagebuch.	**Diaries** [8] sind direkte Manifestationen dieses Konzepts, indem sie die flüchtigen Momente des Lebens und der Kreativität festhalten.
Palimpsest	Eine Manuskriptseite, die mehrfach beschrieben wurde, wobei die älteren Schriften nur schwer erkennbar sind.	Seine **Übermalungen** [10, 12] auf Fotos und Drucken anderer Künstler symbolisieren die Schichtung von Bedeutung und die fortlaufende Reinterpretation von Geschichte und Kultur [3].

***

Teil II: Echos des Abgrunds: Die Auseinandersetzung mit H.P. Lovecraft

Die Nutzeranfrage stellt eine direkte Verbindung zwischen Pedro Meier und dem US-amerikanischen Horror-Autor H.P. Lovecraft her und nennt dabei konkrete Buchtitel. Eine detaillierte Überprüfung der Publikationen Pedro Meiers belegt, dass die Werke *Stadt ohne Namen* und *Berge des Wahnsinns* nicht zu seinem literarischen Œuvre gehören [13]. Der Titel *Berge des Wahnsinns* ist stattdessen die deutsche Übersetzung von Lovecrafts bekannter Novelle *At the Mountains of Madness* [17]. Auch die Suche nach dem Titel *Stadt ohne Namen* in Meiers Publikationslisten verlief ergebnislos. Diese falsche Zuordnung verdeutlicht jedoch die zentrale Annahme, die der Nutzerfrage zugrunde liegt: Es besteht eine thematische Affinität, eine **Seelenverwandtschaft** zwischen den beiden Künstlern, die über eine direkte literarische Veröffentlichung hinausgeht.

Die tatsächliche Auseinandersetzung Pedro Meiers mit Lovecraft findet auf einer konzeptionellen und philosophischen Ebene statt. In seinen Werkbeschreibungen erwähnt er explizit den **Cthulhu-Mythos** und das **Necronomicon** Nr. XIV, das er als „**fiktives Zauberbuch**“ und „**Grimoire**“ beschreibt [1, 3, 12]. Diese Referenzen sind ein konzeptioneller Rahmen für seine Kunst, in der er Themen des kosmischen Horrors, des Unergründlichen und des fantastischen Abgrunds visualisiert. Dies wird besonders in seiner **Glitch Art** und **Cyber Art** [1, 12] deutlich, die durch digitale Störungen und Interaktionen chaotische, unerwartete und entstellte Bilder erzeugen. Diese visuelle Ästhetik des Bruchs und des **Phantasma** dient als Darstellung der überwältigenden und unbegreiflichen Kräfte, die den Lovecraft'schen Kosmos beherrschen.

Die scheinbare Dissonanz zwischen der **kosmischen Angst**, die von Lovecrafts Werken ausgeht, und der inneren Ruhe, die der **Zen-Buddhismus** anstrebt, ist tatsächlich ein zentrales, vereinheitlichendes Element in Pedro Meiers Kunst. Das Werk von Lovecraft thematisiert die existentielle Furcht vor dem Unfassbaren, während Zen darauf abzielt, Ruhe und Akzeptanz in eben dieser Unverständlichkeit zu finden [18]. Pedro Meiers Kunst wird somit zu einem Schauplatz dieser Dialektik: ein Raum, in dem er sich sowohl mit den chaotischen Kräften des Universums auseinandersetzt (symbolisiert durch den **Cthulhu-Mythos** und die **Glitch Art**) als auch eine heitere, geerdete Perspektive der **Chronik des Augenblicks** sucht.

Tabelle 2: Pedro Meier: Publikationen vs. thematische Referenzen

Titel	Urheber / Herkunft	Typ	Signifikanz
Der Himmel über UTOPIA	Pedro Meier	Eigene Publikation	Gedicht- und Polaroidbuch, das Meiers literarisches Schaffen repräsentiert – Caracol Verlag [4]
Parallelwelten	Pedro Meier	Eigene Publikation	Lyrikbuch, das Meiers konzeptionelle Arbeit mit **Mauerspuren** und Grafiken verbindet [13]
Berge des Wahnsinns	H.P. Lovecraft	Thematische Referenz	Deutsche Übersetzung von Lovecrafts Werk *At the Mountains of Madness*, fälschlicherweise Pedro Meier zugeschrieben [17]
Stadt ohne Namen	H.P. Lovecraft	Thematische Referenz	Novelle von Lovecraft, fälschlicherweise Pedro Meier zugeschrieben
Necronomicon	H.P. Lovecraft / Pedro Meier	Fiktive Referenz / Werk-Zyklus	Fiktives Zauberbuch aus dem Lovecraft-Universum, das Meier als Titel für eine eigene Reihe von **Glitch Art-Werken** verwendet [1, 3, 12]

***

Teil III: Die Welt als Atelier: Der Kunstnomade

Das Konzept des **Kunstnomaden** ist das Fundament von Pedro Meiers kreativem Lebensstil. Er betrachtet die Welt als sein Atelier, wobei seine Schaffensorte nicht nur statische Werkstätten sind, sondern auch Quellen fortlaufender Inspiration. Das Zentrum seiner Arbeit bilden zwei Ateliers in der Schweiz. Einerseits das **Bauernhaus in Niederbipp**, das den ehemaligen Wohnsitz seines Vaters, des Schriftstellers Gerhard Meier, darstellt [19]. Dieses zweihundert Jahre alte Anwesen verfügt über eine Bibliothek, mehrere Räume mit Kunstwerken und einen **Skulpturengarten** [14, 19]. Andererseits sein großes Atelier in Olten, eine **Shedhalle** mit einer Fläche von über 300 Quadratmetern in der ehemaligen **Berna-Lastwagenfabrik** [19, 20]. Dieser Ort dient ihm seit über 15 Jahren als Basis für großformatige Werke und Installationen [19].

Parallel zu diesen festen Standorten unterhält Pedro Meier seit mehr als 20 Jahren ein Atelier in Thailand am **Golf von Siam**, das er auch als sein **Dschungelatelier** bezeichnet [11, 19, 21]. Die Aufzeichnungen belegen, dass er bereits seit den späten 1960er Jahren nach Thailand reist und dort lebt [4, 22]. Die Nutzeranfrage verweist darüber hinaus auf ein **Brooklyn-Atelier** in New York und ein **Songlines-Atelier** im australischen Outback. Die verfügbaren Informationen lassen jedoch keine Rückschlüsse auf die Existenz permanenter Ateliers an diesen Orten zu [5, 6]. Vielmehr bezeugen seine **Coney Island Dreamland Paintings** [6] und die Erwähnung seiner Reisen nach Japan und Australien [16, 23], dass diese Orte Inspirationsquellen waren, die seine Kunst als **Kunstnomade** geprägt haben [5].

Ein bedeutendes, wenngleich im direkten Kontext nur kurz erwähntes, Ereignis, das seine Philosophie als **`Kunstnomade`** möglicherweise geformt hat, war ein Brand im Jahr 2001. Das Feuer zerstörte sein Atelier in Roggwil und fast alle seine Kunstwerke, Fotos, Texte und Manuskripte [4]. Der Verlust eines Lebenswerks ist für jeden Künstler ein katastrophales Ereignis. Für Pedro Meier, dessen Identität stark mit der **`Chronik des Augenblicks`** verknüpft ist, könnte diese Katastrophe als eine Art Zäsur gewirkt haben. Die Zerstörung physischer Werke könnte ihn dazu veranlasst haben, sich noch stärker auf eine konzeptionelle, performative Praxis zu konzentrieren. Wenn materielle Werke so leicht vergehen können, dann liegt die wahre Kunst im schöpferischen Akt selbst, in der andauernden Reise und in der Erinnerung an den Moment. Sein anschließender Fokus auf **`Film Diaries`**, **`Spoken Word Performance`** und **`Light Installations`** könnte somit eine direkte Reaktion auf diesen Verlust sein und seine Identität als **`Kunstnomade`**, für den der Weg das eigentliche Ziel ist, gefestigt haben.

Teil IV: Die Philosophie des Fragments: Kunstbewegungen und spirituelle Einflüsse

Pedro Meiers Schaffen ist tief in der Geschichte der modernen Kunst verwurzelt. Er selbst assoziiert sich explizit mit den Bewegungen **DADA** und **FLUXUS** [1, 5, 6, 9, 15]. Sein Schwerpunkt auf Prozess, Zufall (**`Serendipity`**), Performance und das Vergängliche steht in direkter Tradition dieser Avantgarden. Gleichzeitig lässt sich sein Werk im Kontext der **`Transavantgarde`** [5] verorten, einer post-modernen Bewegung, die traditionelle Medien wie Malerei und Skulptur wieder aufgriff, aber auf einer konzeptionellen, historischen Ebene fortführte [24]. Diese **hybride Praxis** – die Nutzung traditioneller Malerei neben digitaler Kunst, Performance und konzeptioneller Aneignung – ist ein Markenzeichen seiner Arbeit.

Sein **`Übermalen`** von Werken anderer Künstler und die **Paraphrasierung** historischer und literarischer Themen (wie **Thomas Morus'** ***Utopia***, **Homers** ***Odyssee*** oder **Lewis Carrolls** ***Alice im Wunderland***) [3, 12, 25] sind nicht nur künstlerische Stilmittel, sondern eine philosophische Haltung gegenüber der Autorschaft, der Geschichte und der Natur der schöpferischen Wahrheit. – Indem er Werke aus verschiedenen Jahrhunderten und Kulturen als Ausgangspunkt nutzt, vertritt Pedro Meier die Ansicht, dass alle kreativen Schöpfungen Fragmente einer größeren, kontinuierlichen menschlichen Erzählung sind. Er stellt die Idee einer einzelnen, absoluten Autorschaft infrage und schlägt stattdessen eine fließende, fragmentierte und fortwährend im Wandel begriffene Realität vor. Diese Denkweise steht im Einklang mit den philosophischen Ideen von **Walter Benjamin**, mit dem Pedro Meier in Verbindung gebracht wurde [5].

Die Nutzeranfrage erwähnt auch Meiers Auseinandersetzung mit dem japanischen Zen-Buddhismus. Obwohl seine Reisen nach Japan [23] belegt sind, wird seine Zen-Praxis in den Dokumenten nicht mit Kyoto, sondern mit einem Werk namens **`Zen im Jura`** in Verbindung gebracht [26, 27]. Diese Benennung ist eine starke Metapher für seine Rolle als „**Pendler zwischen den Kulturen**“ [16]. Er hat die zentralen Prinzipien des **Zen-Buddhismus** – die Konzentration auf den gegenwärtigen Moment [18], die Einfachheit und das Finden von **Schönheit im Alltäglichen** – verinnerlicht und in seinen heimischen, schweizerischen Kontext übertragen. – Pedro Meiers Zen-Einfluss ist somit keine oberflächliche Aneignung, sondern eine tiefgreifende Integration fernöstlicher Philosophie in seine europäische Lebensweise und sein Werk. Die Synthese des Lokalen und des Globalen, des Inneren und des Äußeren, ist der ultimative Ausdruck seiner ***Gesamtkunstwerk***-Philosophie.

***

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie
3 Millionen Artikel

Pedro Meier

Pedro Meier (* 20. Dezember 1941 als Peter Meier in Wangen an der Aare) ist ein Schweizer Künstler. Sein Werk umfasst Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Objektkunst sowie Lyrik und allgemein Literatur.[1]

1999, Pedro Meier Multimedia Artist. Work in Progress

Leben und Werk

Pedro Meier ist der Sohn des Schriftstellers Gerhard Meier und der Dora Meier. Seine Schwestern sind die Spielpädagogin und Buchautorin Susanne Stöcklin-Meier und Ruth Scheidegger-Meier.

1996, Pedro Meier Atelier Impression «Work in Progress»

Meier wuchs in Niederbipp auf. Er studierte Literatur und Kunst in Neuenburg, Bern und Zürich. Später absolvierte er eine Buchhändlerlehre in Solothurn. Danach führte er bis 1974 sein eigenes Buchantiquariat in Zürich. 1963 schuf Meier erste Bilder und Plastiken.

1969 unternahm Pedro Meier erste Asienreisen und entdeckte für sich Thailand. In der Folge führte er mit einem Freund ein Restaurant in Bangkok. Weitere Reisen führten ihn in die Türkei, nach Ägypten, Brasilien, Alaska, Island, Sibirien, Indien, Japan, in den Libanon, nach Mexiko, in die USA, nach Australien, in die Karibik und die Südsee.

Seit 1979 widmet sich Pedro Meier ausschliesslich der Malerei und pendelt zwischen seinen Ateliers in der Schweiz und Thailand. 2001 vernichtete ein Brand sein Atelier in Roggwil und nahezu alle Kunstwerke, Fotos, Texte, Manuskripte, Notizbücher sowie seine umfangreiche Büchersammlung.

Publikationen (Auswahl)

- *Unter dem Maulbeerbaum*. Gedichte. Elephant Press, Bangkok 1986, ISBN 974-7315-06-2 (formal falsch).
- *Werke – Paintings – 1979–1981.* Monographie und Werkverzeichnis der frühen Bilder, Deutsch, Englisch, Thai. Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 974-7315-06-8.
- *Gerhard Meier – Gedichte.* Künstlerbuch / Artist's Book. Zum 70. Geburtstag von Gerhard Meier, hrsg. und illustriert mit 12 Sepia-Lithographien von Pedro Meier, Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 978-3-518-06882-3.
- *Anna Blume – Merz – Paraphrasen zu Kurt Schwitters.* Künstlerbuch. Amrain-Verlag, Niederbipp 2017.

- *Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste.* Lyrik und Mauerspuren. Publikation Galerie Löiegruebe Solothurn. Amrain Books Literatur Verlag, Niederbipp 2020, ISBN 978-3-9525246-0-2.
- *Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch Berlin. Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
- *Der Himmel über UTOPIA.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch New York. 128 Seiten, 55 Illustrationen, Caracol Verlag (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) der Autorinnen & Autoren, Lyrik, WortArt Bd. 7, 8532 Warth TG, August 2024, ISBN 978-3-907296-35-6.

2016, Alfred Jarry, Ur-Dadaist, «König Ubu» auf Veloziped. Mischtechnik auf Papier auf Leinwand

Anthologien (Auswahl)

- *Berner Krimis*, eine Anthologie des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins, Bern, Verlag Tredition, Hamburg 2021, ISBN 978-3-347-26314-7.
- *365 Tage Liebe*, Anthologie, Gedichte, Hrsg. Rüdiger Heins, Bingen, Verlag Edition Maya, Berlin 2022, ISBN 978-3-930758-80-7.
- *Poesie Agenda 2023*, Lyrik Anthologie, Hrsg.: Jolanda Fäh und Susanne Mathies, Orte Verlag, Schwellbrunn 2022, ISBN 978-3-85830-306-6.
- *Sommergras 145,* Anthologie und Sammlung von Haiku, Tanka, Haibun, Haiga (Haiku und Bild), Renga (Japanisches Kettengedicht), Hrsg. Deutschen Haiku-Gesellschaft (DHG), gegründet von Carl Heinz Kurz, Vierteljahreszeitschrift, Periodika, Norderstedt 2024, ISBN 978-3-7578-9008-7.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1986: *Thai Landscape Paintings,* Narai Gallery, Bangkok, Thailand
- 1986: *Helvetische und fernöstliche Impressionen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1988: *Bilder und Holzplastiken,* Galerie Zur gelben Frau, Bremgarten AG
- 1988: *Holzschnitte, Kaltnadel, Lithographien,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1989: *Selected Paintings,* Nai Lert Park Gallery, Bangkok, Thailand
- 1990: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Panorama, Olten
- 1990: *Erinnerungen – Klassentreffen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1991: *700 Jahre Schweiz*, (Organisator: Schweizerische Botschaft in Thailand), Montien Gallery, Bangkok, Thailand
- 1992: *Aschenbilder – Neue Arbeiten,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1992: *Neue Bilder,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1994: *Aschenbilder – Zeichnungen – Randmarken,* Kunstmuseum Olten
- 1994: *Mutmassungen,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1995: *Hermann Burger Übermalt,* Galerie Theater Tuchlaube, Aarau
- 1995: *Bilder der letzten 15 Jahre,* Kunsthaus Grenchen
- 1996: *Vergessene Bilder,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1997: *Zwischenwelten,* Kunsthaus Zofingen
- 1997: *Zurück zu den Wurzeln,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2001: *Unruhe zur Unzeit,* Galerie Kornhaus, Herzogenbuchsee

- 2003: *Neue Horizonte,* Galerie Alte Kirche, Kunstverein Härkingen
- 2010: *Malen ist auch ein archaisches Unterfangen,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2010: *Neue Arbeiten,* Kunsthalle Olten Offspace Galerie, Olten
- 2017: *Work in Progress – Bilder und Skulpturen,* Stiftung Franz Eggenschwiler Museum, Eriswil
- 2018: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Stadthof, Bremgarten AG
- 2020: *Parallelwelten. Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *Bilder & Skulpturen,* Kunstraum Hinwil Chaoszentrale, Hinwil ZH

2016, Arte Povera »Zeus Diary« Installation, Performance, Minotaur Art Campus Attisholz

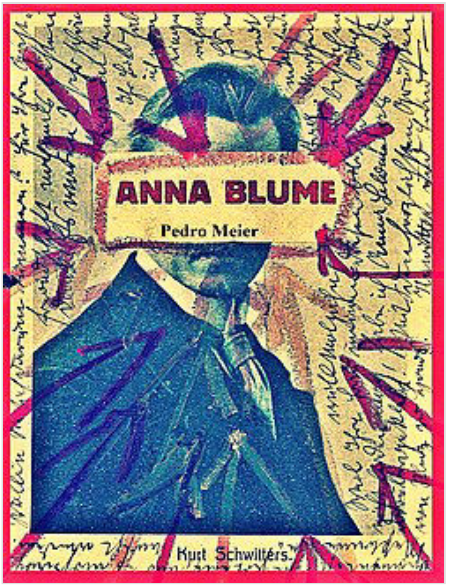
Teilnahme an Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1963: *Wettbewerb Eidgenössisches Kunststipendium*, Skulpturen, Kunstmuseum Luzern
- 1993/1995/1998: *Kunst im Oberaargau,* Jahresausstellungen, Kunsthaus Langenthal
- 1993: *Modern Art in Asia,* Visual Dhamma Gallery, Bangkok, Thailand
- 1994: *13 Kunstschaffende,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1995: *Das dunkle Fest des Lebens*, Ausstellung zur Buchvernissagen von Gerhard Meier, Kunstmuseum Solothurn
- 1996: *Aargauer Künstler,* Jahresausstellung, Aargauer Kunsthaus
- 1998: *Etappenbericht,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1998: *Diese Kunst sammelt Grenchen,* Kunsthaus Grenchen
- 2001: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten

2014, Sculpture »Deer«, Skulpturenpark Kunsthalle Olten

- 2004: *Solothurner Druckgrafik,* Jubiläumsausstellung 20 Jahre Kunsthaus Grenchen
- 2005: *New Asian Contemporary Art*, Modern Art Gallery, Bangkok, Thailand
- 2007: *Rücksicht – Künstlerinnen und Künstler der Galerie Arthena*, Herzogenbuchsee
- 2008: *Werkschau 08,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2009: *Visarte Solothurn zu Gast*, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2010: *Werkschau 10,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2012: *Forty examples,* Die Sammlung der Stiftung, Kunsthaus Grenchen
- 2014: *Jubiläumsausstellung 25 Jahre Räberstöckli,* Kunstverein, Niederbipp
- 2015: *Künstler und Künstlerinnen der Visarte Solothurn,* Martins Galerie, Olten
- 2015: *Aus erster Hand,* Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2016: *90 Jahre Visarte Solothurn,* Stadthaus Olten

- 2016: *Virtuos-Virtuell,* Online-Kunstprojekt der Visarte Solothurn
- 2016: *Kettenreaktion*, Galerie Kesselhaus, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2017: *Schwarz-Weiss*, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2017: *100 Jahre Gerhard Meier – Der Weltenbürger aus Amrain,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2018: *Sind Farben rezeptpflichtig? Visarte Solothurn,* Kunstverein Olten
- 2018: *Art Walk – Kunstmonat September*, Bremgarten AG
- 2018: *Digital Pictures,* 21. Triennale Grenchen, Kunsthaus Grenchen
- 2018: *Tendenzen der Vervielfältigung,* 21. Triennale Grenchen
- 2019: *Ist Kunst eine Baustelle?* Visarte Solothurn, Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2019: *Arealfotos,* Galerie Kesselhaus, Kettenreaktion, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2019: *Luftwurzeln*, Pedro Meier Rauch-Performance, Land Art, Biel-Bienne
- 2019: *Zeichnungen,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2019: *PhotoArt-Ausstellung,* Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2020: *Kunstrausch,* Galerie 16b, Zürich
- 2020: *Überleben,* Visarte Solothurn, Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Biberist
- 2021: *Ernte 21,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2021: *Bilder-Ausstellung Visarte Bern*, Kunstraum Galerie STALL5, Bümpliz, Bern
- 2021: *Xylographische Druckgrafik,* 22. Triennale Grenchen
- 2022: *Hommage an Dani Jehle,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *SecondArt,* Kulturmuseum, Galerie Vidmarhallen, Bern
- 2022: *Gruppenausstellung,* Galerie 16b, Zürich
- 2023: *Windorgel Installation und Performance,* Land Art, Roggwil BE
- 2023: *Sprechen Sie Deutsch?* Visarte Solothurn zusammen mit der Visarte Jura, Kunstraum Delémont
- 2023: *Parlez-vous Français?* Visarte Jura zusammen mit der Visarte Solothurn, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2023: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten
- 2024: *Sternschnäppli,* Galerie 16b, Zürich
- 2024: *Oberaargauer Kunstmonat,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp



2016, Artist's books »ANNA BLUME«. Paraphrases to Kurt Schwitters. Künstlerbuch

2017, Lichtkunst »Finnegans Wake« Nr. XIV, Paraphrasen zu James Joyce, Light and Sound Performance

Weblinks

Commons: Pedro Meier (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pedro_Meier?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Website Pedro Meier (https://www.pedro-meier-artist.ch/)
- Pedro Meier (https://sokultur.ch/html/kulturschaffende/detail.html?q=&qs=1&qs2=1&artist_id=1406) in sokokultur.ch
- Kurzbiographie und Angaben zum Werk von Pedro Meier (https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/) bei Literaturport Berlin
- Eintrag über Pedro Meier (https://lexikon.a-d-s.ch/Person/61263) im Lexikon des Vereins Autorinnen und Autoren der Schweiz
- Pedro Meier (https://www.viceversaliteratur.ch/author/21950), Biografie und Bibliografie auf Viceversa Literatur
- Pedro Meier (https://bsv-bern.ch/bernern-schriftsteller-innen/?uid=180) Porträt auf der Website des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins BSV (https://bsv-bern.ch/)
- Lexikoneintrag Autorenporträt in Literapedia Bern – Pedro Meier (https://literapedia-bern.ch/Meier,_Pedro)
- Autorenseite Pedro Meier (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) beim Caracol Verlag
- Autorenseite Pedro Meier (https://verlag.koenigshausen-neumann.de/autor/meier-pedro/) beim Verlag Königshausen & Neumann
- Pedro Meier (https://foto-ch.ch/persons/detail/46204), Porträt auf der Webseite Fotografie in der Schweiz FotoCH (https://foto-ch.ch/)
- Publikationen von und über Pedro Meier (https://helveticat.nb.admin.ch/discovery/search?query=any,contains,meier%20pedro%201941&tab=LibraryCatalog&search_scope=Helveticat&vid=41SNL_51_INST:helveticat&lang=de&offset=0) im Katalog Helveticat der Schweizerischen Nationalbibliothek
- Meier, Pedro (https://search.worldcat.org/de/search?q=au=%22Meier%2C%20Pedro%22) in der bibliografischen Datenbank WorldCat
- Meier Pedro (https://www.deutsche-biographie.de/pnd1089403232.html#indexcontent) In: Deutsche Biographie

Einzelnachweise

1. *Pedro Meier (https://recherche.sik-isea.ch/de/sik:person-4020257/in/sikart/actor/list)*. In: *Sikart*, abgerufen am 18. April 2024.

Normdaten (Person): GND: 1089403232 | LCCN: no2021060395 | VIAF: 295145856883822920395 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pedro_Meier&oldid=254851196“

ID: 0

Typ: Akteur:in

Label: Pedro Meier

Vorname: Pedro

Nachname: Meier

Email: pedromeier@hotmail.com

URL: kleio:space_14ede877-56d6-4e0d-a47b-766fef8bd3e3

Tätigkeit: Künstler:in

Aktiv in: Schweiz, Deutschland, Thailand

Beschreibung: **Pedro Meier Multimedia Artist** * https://www.pedro-meier-artist.ch/ * **Pedro Meier – Wikipedia** https://de.wikipedia.org/wiki/Pedro*Meier * Pedro Meier – Kurzbiografie und Angaben zum Werk – Literaturport Berlin https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/ * Pedro Meier – Biografie und Bilder – Kleio.ch https://pedro-meier.kleio.com/ * Pedro Meier – Bild-Dateien – Wikimedia https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pedro*Meier?uselang=de * **Pedro Meier – Instagram** https://www.instagram.com/pedro.meier/ * **Pedro Meier – Bilder und Dokumente – Internet Archive – San Francisco** https://archive.org/details/@pedromeier " **Pedro Meier – Autoren-Lexikon der Schweiz – A*dS** https://lexikon.a-d-s.ch/Person/61263 * **Pedro Meier – Berner Schriftstellerverein BSV** https://bsv-bern.ch/bernern-schriftsteller-innen/?uid=180 * **Pedro Meier – Autorenseite – Caracol Verlag** https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/ * **Pedro Meier – Der Himmel über UTOPIA – Lyrik und Polaroids – Streifzüge durch New York – Caracol Verlag** https://caracol-verlag.ch/books/der-himmel-ueber-utopia/ * Pedro Meier – Künstlerlexikon SIKART Zürich, Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA https://recherche.sik-isea.ch/en/sik:person-4020257/in/sikart/actor/list * **Pedro Meier – Autorenwelt Schriftsteller – Deutschland** https://www.autorenwelt.de/person/pedro-meier * Pedro Meier –Multimedia Artist – Gesamtkunstwerk https://pedro-meier-multimedia-artist.jimdo.com/

Pedro Meier (*20. Dezember 1941 in Wangen an der Aare als Peter Meier) ist ein multimedial arbeitender Schweizer Künstler und Schriftsteller. Ölmalerei, Collage, Skulptur, Klang- und Rauchperformance, Video, Fotografie, Paraphrasen zu literarischen Texten z.B. – Robert Walser, Spaziergang; James Joyce, Finnegans Wake ...

Pedro Meier pendelt seit über 40 Jahren zwischen Europa und Asien, lebte und arbeitete in den Ländern des ehemaligen Indochinas, in Indien, Australien und Japan. Er setzt sich mit fernöstlicher Kultur, Spiritualität und dem Zen-Buddhismus auseinander und lässt die Erkenntnisse in seine Kunst einfliessen. Pedro Meier ist Pendler zwischen den Kulturen, zwischen den Welten, Orient und Okzident, Morgenland und Abendland, ein Kunstnomade, zeitlebens auf der Suche nach dem Gesamtkunstwerk....

* Pedro Meier ist Mitglied: DeutschSchweizer PEN Zentrum – Pedro Meier Member: Swiss German PEN Centre – (PEN International – PEN Berlin – PEN Club) - Pedro Meier Haiku – ist Mitglied der Deutsche Haiku-Gesellschaft * Pedro Meier Webseite: mehr Infos: link text

www.pedro-meier-artist.ch

Ankäufe – Werke in öffentlichem Besitz – Werke in Sammlungen
Basel – F. Hoffmann-La Roche Kunstsammlung Basel – Ankauf Pedro Meier Grafik-Edition, Zyklus von 9 Grafik-Blätter – In Search of Lost Time – PigmentPrint – 2020
Basel – F. Hoffmann-La Roche Kunstsammlung Basel – Ankauf Pedro Meier Zyklus Zen am Jurasüdfuss – Öl auf Leinwand – 2020
Aarau – Aargauer Kunsthaus - Künstlerbuch / Gedichte mit Lithographien von Pedro Meier
Bangkok – Bangkok Bank
Bern – Schweiz. Literaturarchiv - Künstlerbuch / Gedichte mit Lithographien von Pedro Meier
Biel – Swatch Group SA – Ankäufe 1995
Grenchen – Kunsthaus Grenchen – Ankäufe 1995
Grenchen – Schaulager – Kunstsammlung von Hanspeter Rentsch, Grenchen – Ankäufe
Langenthal – Bank von Langenthal (heute UBS) – Ankäufe 1998
Olten – Kunstmuseum, «Mikrogramme», Graphitzeichnung auf selbstgeschöpftem thailändischem Papier aus Maulbeerbaumrinde – Ankäufe 1995
Zofingen – Kunstsammlung Heiner Hoerni » Grenzenlos «, Kunsthaus Zofingen – mehrere Ankäufe
Zürich – Sammlung Bank Julius Bär, «Rembrandt-Anmerkungen», Radierungen/ braune chinesische Tusche – Ankäufe 1994
Zürich – UBS Art Collection - Sammlung Cantrade Privatbank AG – Ankäufe 1997
"Arthur Rimbaud – Fussmarsch über den St. Gotthard", fünfteilige Arbeit
Solothurn – Kanton Solothurn Kuratorium – Ankäufe: 1994 – 2001 – 2007 – 2017 – 2020

Pedro Meier – Solo-Exhibitions:
· 1986: Exhibition of Thai Landscape Paintings, Narai Gallery, Bangkok
· 1986: Helvetische und fernöstliche Impressionen, Galerie Bären, Kunstverein Aarburg
· 1988: Bilder und Holzplastiken, Galerie Zur gelben Frau, Bremgarten
· 1988: Druckgrafik: Holzschnitte, Kaltnadel, Lithographien, Galerie Bären, Kunstverein Aarburg
· 1989: Pedro Meier – Selected Paintings, Nai Lert Park Gallery Hilton, Bangkok
· 1990: Bilder und Skulpturen, Galerie Panorama, Olten
· 1990: Klassentreffen, Galerie Bären, Kunstverein Aarburg
· 1991: 700 Jahre Schweiz, Montien Gallery, Bangkok
· 1992: Aschenbilder – Neue Arbeiten, Galerie Ingrid Studer, Burgdorf
· 1992: Neue Bilder, Galerie Bären, Kunstverein Aarburg
· 1994: Mutmassungen, Galerie Ingrid Studer, Burgdorf
· 1994: Aschenbilder – Rembrandt übermalt – Randmarken, Kunstmuseum Olten
· 1995: Hermann Burger - übermalt, Galerie Theater Tuchlaube, Aarau
· 1995: Pedro Meier – Bilder der letzten 15 Jahre – Charles Lindbergh Atlantikflug, Kunsthaus Grenchen
· 1996: Vergessene Bilder, Galerie Ingrid Studer, Burgdorf
· 1997: Zwischenwelten, Altes Schützenhaus, Kunsthaus Zofingen
· 1997: Zurück zu den Wurzeln, Räberstöckli, Kunstverein Niederbipp
· 2001: Unruhe zur Unzeit – Überreste und Siamesisches, Galerie Kornhaus Herzogenbuchsee
· 2010: Malen ist auch ein archaisches Unterfangen, Räberstöckli, Kunstverein Niederbipp
· 2010: Pedro Meier – Neue Arbeiten, Kunsthalle Olten Offspace
· 2003: Neue Horizonte, Galerie Alte Kirche Härkingen
· 2016 – Pedro Meier – Light & Sound Installation – Performance – »Olymp Illuminated – Zeus Diaries« – Minotaurus Project by Pedro Meier Multimedia Artist – A Tribute to the DADA-Movement – Art Campus Attisholz Solothurn
· 2016: Die Hände der babylonischen Sklaven, Installation und Performance, Art Campus, Attisholz
· 2016: Zeus Tagebuch, Installation und Performance, Art Campus, Attisholz
· 2016 – Pedro Meier – Minotaurus-Projekt, Kettenreaktion, Installation und Performance, Art Campus, Attisholz
· 2017 – Pedro Meier – Finnegans Wake, Paraphrasen zu James Joyce, Lichtkunst, Sound Performance, Stiftungshaus Gerhard Meier, Niederbipp
· 2017 – Pedro Meier – Work in Progress – Bilder und Skulpturen, Stiftung Franz Eggenschwiler Museum, Eriswil
· 2017 – Pedro Meier – Apocalypse Now, Rauch-Performance, Work in Progress, Stiftung Franz Eggenschwiler Eriswil
· 2018 – Pedro Meier – Smoke On The Water, Rauch-Performance auf der Reuss, Bremgarten AG
· 2018 – Pedro Meier – Bilder und Skulpturen, Galerie Stadthof, Bremgarten

· 2019 – Pedro Meier – The last Mohicans – Fluxus DADA Performance & Climate Change – Schamanismus – Installation – Campus Attisholz, Riedholz bei Solothurn – 10.8-8.9.2019
· 2019 – Pedro Meier. »MuseumsShop & Wunderkammer« – Eine Persiflage und Parodie auf den kommerzialisierten Museumsbetrieb. Installation & Performance. Campus Attisholz, Riedholz Solothurn. 10.8.2019-8.9.2019
· 2019 – Pedro Meier – Pink Color Smoke Bomb Project King's Hall of Fame & Graffiti – Rauch Performance. Ehemalige Cellulosefabrik Campus Attisholz Areal, September 2019
· 2019 – Pedro Meier. »Pink Flamingo – Weisses Einhorn« – Rauch Performance, Colour Smoke Bomb Action, Installation. Ehemalige Cellulosefabrik Campus Attisholz Areal, Uferpark, alte Kläranlage, September 2019
· 2020 – Pedro Meier – Parallelwelten. Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste. Galerie Löiegruebe, Solothurn – 5.9.2020-19.9.2020
· 2022 – Pedro Meier – Solo-Ausstellung – Kunstraum Hinwil Chaoszentrale – Bilder & Skulpturen – Oberdorfstrasse 14, 8340 Hinwil ZH – Echokollektiv – 5. 5. 2022 bis 2.10.2022 – Hinwil (Zürich)

Pedro Meier – Gruppenausstellungen – Auswahl:
· 1963: Ausstellung Eidgenössisches Kunststipendium, Kunstmuseum Luzern
· 1993: Kunst im Oberaargau, Kunsthaus Langenthal
· 1993: Modern Art in Asia, Visual Dhamma Gallery, Bangkok
· 1994: 13 Kunstschaffende, 13 Werke, Visarte, Stadthaus Olten
· 1995: Jahresausstellung, Kunsthaus Langenthal
· 1995: Das dunkle Fest des Lebens, Kunstmuseum Solothurn – 20.5.1995–18.6.1995
· 1996: Aargauer Künstler, Jahresausstellung, Aargauer Kunsthaus
· 1998: Oberaargauer Künstlerinnen und Künstler, Kunsthaus Langenthal
· 1998: Diese Kunst sammelt Grenchen, Kunsthaus Grenchen
· 1998: Etappenbericht, Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
· 2001: 17. Kantonale Jahresausstellung der Solothurner KünstlerInnen, Kunstmuseum Olten
· 2004: Solothurner Druckgrafik, Jubiläumsausstellung 20 Jahre Kunsthaus Grenchen
· 2005: New Asian Paintings, Modern Art Gallery, Bangkok
· 2007: Rücksicht. Künstler/Innen der Galerie. Galerie Arthena, Herzogenbuchsee
· 2008: Werkschau 08, Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
· 2009: Visarte Solothurn zu Gast, Galerie Alte Kirche, Härkingen
· 2010: Werkschau 10, Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
· 2012: Forty examples, Die Sammlung der Stiftung, Kunsthaus Grenchen
· 2014: Jubiläumsausstellung, 25 Jahre Räberstöckli, Kunstverein, Niederbipp
· 2015: Künstlerinnen und Künstler der Visarte Solothurn, Martins Galerie, Olten
· 2015 – Pedro Meier – Aus erster Hand, offenes Atelier, Künstlerhaus S11, Solothurn
· 2016: Jubiläumsausstellung zum 90-jährigen Bestehen der Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
· 2016 – Pedro Meier – Virtuos-Virtuell, Virtuelle Ausstellung, Visarte Solothurn
· 2016 – Pedro Meier – Kettenreaktion, Recording 1.0, Cellulose Art Campus, Attisholz
· 2017 – Pedro Meier – Schwarz-Weiss, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
· 2017: 100 Jahre Gerhard Meier - Der Weltenbürger aus Amrain, Kunstverein, Niederbipp
· 2018 – Pedro Meier – Sind Farben rezeptpflichtig?, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
· 2018 – Pedro Meier – Kunstmonat September, Art Walk, Bremgarten
· 2018 – Pedro Meier – Selfie-Art-Project, Triennale Grenchen
· 2019 – Pedro Meier – Ist Kunst eine Baustelle?, Visarte Solothurn, Künstlerhaus S11, Solothurn
· 2019 – Pedro Meier – Arealfotos – Kettenreaktion – Art Campus, Attisholz
· 2019 – Pedro Meier – LUFTWURZELN – LandArt Projekt – Performance – Land Art Biel-Bienne 2019
· 2019 – Pedro Meier – ZEICHNUNGEN, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
· 2019 – Pedro Meier – Das Attisholz-Areal im Wandel. PhotoArt-Ausstellung – Campus Attisholz bei Solothurn – FotoKunst, DigitalArt – 17.5.2019-02.6.2019
· 2020 – Pedro Meier – KUNSTRAUSCH, Galerie 16 B, Zürich
· 2020 – Pedro Meier – ÜBERLEBEN, Visarte Solothurn, Galerie Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Biberist
· 2021 – Pedro Meier – 22. Triennale Grenchen 2021 – » Xylographische Druckgrafik « – (Gruppe) – 10.9.2021-26.9.2021 – Grenchen (SO)
· 2021 – Pedro Meier – Neue Grafik-Edition – 9 Bilder – Ausstellung ERNTE 21 – Visarte Solothurn – Kunstverein Olten – Vernissage, Ansprache und Text Patricia Bieder, Kunsthistorikerin SIKART, SIK-ISEA, Zürich – Galerie Kunstverein Olten – 29.10. bis 21.11.2021.
· 2021 / 2022 – Pedro Meier – Bilder-Ausstellung Visarte Bern – Kunstraum Galerie STALL5, Glockenstrasse 5, Bienzgut eventsb. Stiftung B.– Bern-Bümpliz – 10. 12. 2021 – 15. 1. 2022 – Bern
· 2022 – Pedro Meier – Galerie Löiegruebe Solothurn – Hommage an Dani Jehle – 40 Solothurner Künstler – 22. Januar – 5. Februar 2022
· 2022 – Pedro Meier – MUSEUM TINGUELY Basel – » BANG BANG – translokale Performance Geschichte:n « – Performance Pedro Meier Multimedia Artist – in

Zusammenarbeit mit PANCH – The Performance Art Network CH – Schweiz Panch – www.panch.li – 8. Juni – 21. August 2022
· 2022 – Pedro Meier – SecondArt 2022 – Kulturmuseum Bern – Exhibition & Kunsthappening & Auktion – Galerie VidmarHallen Bern-Bümpliz – Der Katalog zur Ausstellung, SPEZIAL 1 – Second Art 2022 – Edition ensuite – ISBN 1663-651 – 14.-20. November 2022
· 2022 / 2023 – Pedro Meier – Galerie 16b Zürich – Ausstellungsstrasse 16 – Zürich – Ausstellung: Sternschnäppli – Kunst & Kitsch – 25.November bis 20.Januar 2023
· 2023 – Pedro Meier – Windorgel – Klangkaskaden – Sound-Skulptur – Installation & Performance – LandArt Skulpturenpark – Roggwil BE – September-Oktober 2023.
· 2023 – Pedro Meier – Ausstellung Exposition – Galerie de l'ARTsenal – Kunstraum Delémont – »Sprechen Sie Deutsch - Parlez-vous français« – Gruppenausstellung 53 Künstler - Visarte Solothurn & Visarte Jura – 29. Oktober-19. November 2023
· 2023 – Pedro Meier Exhibition – Overpainted Photographs – 39. Jahresausstellung Kunstmuseum Olten – Vernissage, Samstag, 25. November 2023 – 26. November 2023 – 28. Januar 2024 – Olten
· 2024 – Pedro Meier – Overpainted Photographs – Ausstellungstitel: Sternschnäppli – Galerie 16b – Ausstellungsstrasse – Zürich – 24.11.2023 – 26.01.2024
· 2024 – Pedro Meier – Oberaargauer Kunstmonat 2024 – Ausstellung Räberstöckli Kunstverein Niederbipp – 03. Februar bis 10. März 2024 – Vernissage: Samstag, 03.02.2024, 17 Uhr – Artwork by Pedro Meier Multimedia Artist und Schriftsteller – Overpainted Photographs – aus Zyklus Ukraine Krieg – Kurator: Michael Blume – Ausstellungstitel: »Kunst ist so ne Sache«
· Pedro Meier – Jahresausstellung Oberaargauer Künstler, Kunsthalle Langenthal, Porzi-Areal Langenthal, 30.11. – 28.12.2024
· 2024 – Pedro Meier – Cantonale Bern Jura 2024 – Jahresausstellung zeitgenössischer Kunst aus den Kantonen Bern und Jura – Vernissage, Mittwoch, 04.12.2024 - 18h – Group Exhibition – 05.12.24 → 26.01.25 – Kunsthaus Langenthal

---

Ateliers:

· Gerhard Meier-Weg, Niederbipp – Bauernhaus mit Skulpturengarten
· Kunsthalle Olten – Offspace
· Bangkok – Golf von Siam – Thailand

E-Mail-Adresse: pedromeier@hotmail.com

Instagram: link text

Pedro Meier Webseite: www.pedro-meier-artist.ch

Pedro Meier | Viceversa Literatur: link text

Pedro Meier – AdS Lexikon Autorinnen und Autoren der Schweiz:
link text

Pedro Meier – BSV | Berner Schriftsteller und Schriftsteller Verein:
link text

Pedro Meier – WorldCat – weltgrößte bibliografische Datenbank:
link text

Pedro Meier – Deutsche Nationalbibliothek:
link text

Pedro Meier – Swisscovery – Swiss Library Service Platform:
link text

Pedro Meier – Lexikon der Fotografie – FotoCH: link text

Facebook: link text

Visarte Schweiz Berufsverband Visuelle Kunst – Pedro Meier:
link text

SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz – Pedro Meier:
[link text]https://recherche.sik-isea.ch/en/sik:person-4020257/in/sikart/actor/list

---

Pedro Meier – YouTube Videos: link text

Pedro Meier – Radio-Interviews – Filme – Videos – (Auswahl)
· Vernissage TV Basel: – Pedro Meier Ausstellung »Work in Progress«, Stiftungshaus Franz Eggenschwiler Museum – Regie: Heinrich Schmidt / Karolina Zupan-Rupp, Video 2017
· Art TV: Pedro Meier Ausstellung »Work in Progress«, Stiftung Franz Eggenschwiler Museum, Eriswil, Regie: Daniel Bossart, Video 2017

· Finnegans Wake – Paraphrasen zu James Joyce: Lichtkunst, Installation, Sound Performance; Stiftungshaus Gerhard Meier, Niederbipp alias Amrain, Regie: Pedro Meier, Video, YouTube 2017
· Vitaltransformer Zürich: »Pedro Meier – Mikado-Skulptur in Bremgarten«, Regie: Alfred Koller, Live-Vertonung/Tonspur von Paradox Six Zürich, Video 2018
· Stiftung Franz Eggenschwiler Museum: »Apocalypse Now, Color Smoke Performance by Pedro Meier«, Video, YouTube, 2017
· Pedro Meier – Minotaurus-Projekt, Kettenreaktion, Art Campus Attisholz, Regie: Peter Kadar, Video, Vimeo 2016
· Radio DRS 1, Doppelpunkt: Pedro Meier – Brand im Bilderhimmel, Interview, Regie: Peter Jaeggi, Radio-Feature, 16.6.2005; Wiederholung: Radio DRS 2, 17.6.2005
· TV M-1, Aargau-Solothurn und Télé-Tell: Pedro Meier - Unrast zur Unzeit – Brandkatastrophe, Regie: Raphael Galliker, Video, 28.10.2001
· Intro TV Aargau / Solothurn: Pedro Meier – Atelierbrand, TV Film-Porträt, Regie: Peter Rippstein, Video, 18.7.2001
· TV M-1 Aargau / Solothurn und Télé-Tell: Pedro Meier am Boden zerstört, Regie: Raphael Galliker, Video, 14.7.2001
· Radio International Thailand: Radio-Interview with Pedro Meier Swiss artist in Thailand, Regie: Ampom Samoson, Bangkok, 13.9.1986

Literatur – Bibliografie – Presse – Texte – Reviews – (Auswahl)

· Roger Crutchley: »Artist Pedro Meier wants his paintings back«, Bangkok Post, 16.8.1980
· Darryl Pollard: »The Swiss Synthesiser«, Bangkok Post, Thailand, 7.9.1986
· Brigitte Hächler: »Helvetische und fernöstliche Impressionen«, Aargauer Tagblatt, 10.11.1986
· Bernard Trink: »Pedro Meier Exhibition at the Narai Gallery«, Bangkok and Beyond, Bangkok Post, 19.9.1986
· Amporn Samosorn: »An Impression of Thailand – Pedro Meier«, KINNAREE, Sawasdee Thai Airways monthly Inflight Magazine, Bangkok, April 1987
· Pjotr Kraska: »Der Kunstmaler Sr. Don Pedro Meier. Zentrisches Königreich Thailand im Jahre 6, Bangkok«, Offizielle Hofnachrichten der Krone – No. 3, Hrsg. vom Beauftragten der Krone für Presse und Information [M. Walker], später vom Ministerium der Krone für das Medienwesen [J. L. Keller], Stäfa bzw. Zürich 1987
· Gert Jorgensen: »Swiss Painter Pedro Meier«, m. Abb., The Thai Printer, Vol.11, Craftsman Press, Bangkok, 1987
· Pedro Meier: »Werke/Paintings 1979-1981, Monographie und Werkverzeichnis der Bilder«. Text: Deutsch/Englisch/Thai, 200 Farbtafeln, Elephant Press, Bangkok, Opere Verlag, Bern, 1987, ISBN 974-73 15-30
· Brigitte Hächler: »Er fängt Leben mit Farben ein. Ein Künstlerporträt: Pedro Meier, Aarburg / Bangkok«, Zofinger Tagblatt, 6.7.1988
· Salomé Hänggi: »Das Aussergewöhnliche liegt oftmals im Normalen. Pedro Meier in der Galerie Zur gelben Frau in Bremgarten«, Aargauer Tagblatt, 3.11.1988
· Brigitte Hächler: »Ein Aussenseiter bin ich überall, Pedro Meier, Künstler und Weltbürger«, Fotos HR. Aeschbacher, Oltner Tagblatt, 17.11.1988
· Walter Meier–Jstvan: »Schaurig–Schönes Kabinett der Extreme. Kleine Werkschau des vielseitigen Künstlers Pedro Meier«, Badener Tagblatt, 14.11.1988
· Al´Leu: »Pedro Meier mit Bildern und Holzplastiken in der Galerie Zur gelben Frau, Bremgarten«, Freiämter Woche, 4.11.1988
· Pjotr Kraska: »Pedro Meier Bangkok«, Offizielle Hofnachrichten der Krone – No. 2, Hrsg. vom Beauftragten der Krone für Presse und Information [M. Walker], später vom Ministerium der Krone für das Medienwesen [J. L. Keller], Stäfa bzw. Zürich 1988
· Roger Crutchley: »Swiss images of Thailand, Nai Lert Park Gallery at Hilton«, Bangkok Post, 12.11.1989
· Bernhard Trink: »Solo Painting Exhibition By Swiss expatriate Pedro Meier«, Bangkok Post, 11.11.1989
· Prornchai Kcoharmseen: »Pedro Meier. Ein Schweizer Maler in Thailand«, (in thailändischer Sprache), Ganzseitig mit 5 Farbabb. (Auflage über eine Million) Daily–Newspaper Wattachak, Bangkok, 17.11.1989
· Janet Wijayasinha: »Solo painting exhibition at Hilton«, Nai Lert Park Gallery, 3 Abb., The Nation, Bangkok, 9.11.1989
· Urs W. Scheidegger: »Ein Weltenpendler. Zu Pedro Meiers Ausstellungen«, Wochenendbeilage, Solothurner Zeitung, Berner Rundschau, Grenchner Tagblatt, Langenthaler Tagblatt, 24.2.1990
· Markus Schenk: »Der Künstler, Aussenseiter und Pendler zwischen Bangkok und Aarburg. Kurzporträt des Malers Pedro Meier«, Allgemeiner Anzeiger, Zofingen/ Aarburg, 16.2.1990
· Bruno Muntwyler: »Pedro Meier, Aarburger Künstler und Weltbürger«, Wiggertaler–Zeitung, Zofingen, 16.2.1990
· Brigitte Hächler: »Galerie Panorama Olten: Skulpturen und Bilder von Pedro Meier«, Solothurner AZ, 17.2.1990
· Brigitte Hächler: »Griechische Mythologie in Farbe umgesetzt. Pedro Meier in der Galerie Panorama, Olten«, Zofinger Tagblatt, 19.2.1990
· Janet Wijayasinha: »Art like Life – rough and smooth«, The Nation, Bangkok, 2.5.1991
· »700 Years of Switzerland. Pedro Meier Swiss art in Thai Oriental background«. Montien Gallery, Bangkok Post, 14.3.1991

· Eva Buhrfeind: »Neue Zyklen. Pedro Meier in Burgdorf«, Galerie IST Ingrid Studer, Solothurner Zeitung, 27.8.1992
· Christa Bittorf Kulturjournalistin: »Die Farbe bestimmt die Form«, GALERIE IST, Ingrid Studer, Burgdorf, Abb.: Zyklus »Kreuz/Linien - Aschenbilder« – »Ozeanflug«, Burgdorfer Tagblatt, 27.8.1992
· Monica Wirz: »Pedro Meier in Ingrid Studers Galerie IST in Burgdorf«, Der Bund, Bern, 31.8. 1992
· Marie-Louise Zimmermann: »Pedro Meier in der Galerie IST in Burgdorf«, Berner Zeitung, 2.9.1992
· Peter Brunner: »Eine Art von Seelenwanderung«, Pedro Meier Galerie Ingrid Studer Burgdorf – Aschenbilder. Solothurner Zeitung AZ, 25.8.1992
· Markus Schenk: »Ausstellung des Aarburgers Pedro Meier in der Galerie Bären«. Allgemeiner Anzeiger, Zofingen, 11.9.1992
· Bruno Muntwyler: »Zur Ausstellung Pedro Meier in der Galerie Bären«, Wiggertaler, Zofingen, 11.9.1992
· Hannes Schmid: »Pedro Meier. Hermann Burger - Übermalt«, Theater Tuchlaube Aarau, Aargauer Tagblatt, 4.3.1994
· Monica Wirz: »Junge Kunst – Galerie Ingrid Studer: Pedro Meier«, Der Bund, 15.3.1994
· Christa Bittorf: »Ein Bild ist mehr als zehntausend Worte«, Galerie Ingrid Studer, Burgdorfer Tagblatt, 25.2.1994
· Eva Buhrfeind: »Mutmassungen, über Unbekanntes, Pedro Meier stellt in der Galerie IST in Burgdorf aus«, Solothurner Zeitung, 10.3.1994
· Peter Killer: »Pedro Meier im Kunstmuseum Olten«, Oltner Tagblatt, 31.10.1994
· Peter Killer: »Aschenbilder — Zeichnungen — Randmarken, Vernissagerede«, Kunstmuseum Olten, 2.11.1994
· Bruno Muntwyler: »Grosse Ehre für den Aarburger Künstler Pedro Meier: Ausstellung im Kunstmuseum Olten«, Wiggertaler, Zofingen, 3.11.1994
· Madeleine Schüpfer: »Liebe zum Echten, Einfachen und Natürlichen, Pedro Meier im Kunstmuseum Olten«, Oltner Tagblatt, 5.11.1994
· Paul Zoller: »Der Textur auf der Spur, Ausstellung im Kunstmuseum Olten«, Aargauer Tagblatt, Zofinger Tagblatt, 9.11.1994
· Fritz Billeter: Hinweis – »Sehenswerte Ausstellung – Pedro Meier im Kunstmuseum Olten«, Tages-Anzeiger, Zürich, 14.11.1994
· Guido Stefani: »Dialog mit Rembrandt«, Brückenbauer, Zürich, 16.11.1994
· Raphael Galliker: »Pedro Meier stellt im Kunstmuseum Olten aus: Grosse Ehre für Niederbipper«, "Ihre Zeitung", Langenthal, 17.11.1994, Neue Oltner Zeitung (NOZ)
· »Bildende Kunst im Kanton Solothurn«. Hrsg.: Kantonales Kulturzentrum Palais Besenval. Solothurn, 1995
· Edy Weber: »Pedro Meier - Künstler und Weltenbummler«, Ein Portrait, Wiggertaler – Allgemeiner Anzeiger, 12.1.1995
· Miklos Gimes: »Pedro Meier im Kunstmuseum Olten«, Tages-Anzeiger, Das Magazin, Zürich, Nr. 2, 14.1.1995
· Adrian Meyer: »Pedro Meier – Hermann Burger–Übermalt«, Text in Programmheft Ausstellung Theater Tuchlaube Aarau, "Q Zeitung Aarauer Kultur", März 1995
· Gerald Lechner, Konservator: »Bilder der letzten 15 Jahre – Charles Lindbergh Atlantikflug«, Pressetext zu Pedro Meier Ausstellung, Kunsthaus Grenchen, 16.9.1995
· Eva Buhrfeind: »Pedro Meier zeigt im Kunsthaus Grenchen Werke aus den letzten 15 Jahren«, Solothurner Zeitung, 23.9.1995
· Rainer W. Walter: »Dem Maler Pedro Meier auf der Spur – Bilder der letzten 15 Jahre im Kunsthaus Grenchen«, Solothurner Nachrichten, Bieler Tagblatt, Oltner Tagblatt, Zofinger Tagblatt, 18.9.1995
· »Pedro Meier – Bilder der letzten 15 Jahre«, Kunsthaus Grenchen, Grenchner Jahrbuch 1995
· Peter Killer: »Pedro Meier – Zwischenwelten«, Vernissagerede, Kunsthaus Zofingen – Altes Schützenhaus, 15.2.1997
· Lynne Faulstroh: »Maler einer freudig und sinnlich erlebten Welt«, Kunsthaus Zofingen, Altes Schützenhaus, Aargauer Zeitung, 19.2.1997
· Klaus Plaar: »Pedro Meier: einheimischer Exot«. Autorenlesungen: Gerhard Meier. Ausstellung Kunsthaus Zofingen, Altes Schützenhaus, Aargauer Zeitung, Zofinger Tagblatt, 15.2.1997
· Adelheid Aregger: »Das dunkle Fest des Lebens – Amrainer Gespräche«. Lesung mit Werner Morlang und Gerhard Meier. Pedro Meier Ausstellung »Zwischenwelten« 1997, Kunsthaus Zofingen. Zofinger Tagblatt, 26.2.1997
· Raphael Galliker: »Pedro Meier - Zurück zu den Wurzeln, Kultur- und Museumsverein Niederbipp«, Lesung Ernst Burren, Neuer Oltner Zeitung, 27.11.1997
· Raphael Galliker: »Zurück zu den Wurzeln. Der Sohn von Gerhard Meier stellt im Räberstöckli aus«. Neue Mittellandzeitung, 21.11.1997
· Raphael Galliker: »Künstler Pedro Meier: zurück zu den Wurzeln!«, Räberstöckli, Kulturverein Niederbipp, Der Solothurner, 1997
· »Gehöft im Galmis Niederbipp«, Ölbild von Pedro Meier 1985. Buchumschlag / Titelblatt Oberaargauer-Jahrbuch 1997
· Werner Morlang: »Am Stubentisch von Gerhard Meier«, Gastro Journal "Marmite", mit 3 Farbbildern von Pedro Meier, Nummer: Winter 1998
· Pedro Meier »Gerhard Meier Geburtshaus Niederbipp«, Sepia-Lithographie, Fingermalerei. Abbildung in Literaturzeitschrift Quarto, »Gerhard Meier«, Nummer 13, Juni 2000. Schweizerisches Literaturarchiv, Landesbibliothek Bern
· »Swiss Artist in Siam, Pedro Meier«, Swiss Echo, Monatszeitschrift der Swiss Society Bangkok, Juli 2000, Bangkok

· Hanspeter Rederlechner: »Ein künstlerisches Lebenswerk vernichtet«, Solothurner Zeitung, Berner Rundschau, Oltner Tagblatt, Grenchner Tagblatt, Langenthaler Tagblatt, Neue Mittelland Zeitung, 24.7.2001
· Katia Ruch: »Ich habe ein bisschen den Punch verloren. Porträt: Der Aarburger Maler Pedro Meier verlor in den Flammen von Roggwil ein Lebenswerk«, Aargauer Zeitung, 17.8. 2001
· Urs Zaugg: »Unrast zur Unzeit - Überreste und Siamesisches, Ausstellung im Kornhaus Herzogenbuchsee«, Berner Volkszeitung, 144. Jahrgang, No.9, Herzogenbuchsee, 28.9.2001
· Urs Zaugg: »Unrast zur Unzeit – Überreste und Siamesisches«, Vernissagerede, Pedro Meier Ausstellung Galerie Kornhaus, Herzogenbuchsee, 20.10.2001
· Corinne Maurer: »Die "Unrast zur Unzeit" hat er sehr persönlich erfahren«, Galerie Kornhaus Herzogenbuchsee, Neue Mittelland Zeitung, Berner Rundschau, 11.10.2001
· Roland Winiger: »17. Kantonale Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler«. Kunstmuseum Olten, 2001-02. Olten, 2001
· Klaus Plaar: »Pedro Meier stellt bald in Herzogenbuchsee aus«, Zofinger Tagblatt, 12.10.2001
· Corinne Maurer: »Pendler zwischen den Kulturen«, Galerie Kornhaus Herzogenbuchsee, Foto: Thomas Peter, Berner Zeitung, 18.10.2001
· Armin Leuenberger: »Die Mobiliar als Kunstförderer – Vernissage von Pedro Meier im Kornhaus Herzogenbuchsee«, Solothurner Zeitung, Berner Rundschau, 22.10.2001
· Eva Buhrfeind: »Malen als eine Art Lebensphilosophie. Unrast zur Unzeit, Pedro Meier stellt in Herzogenbuchsee aus«, Galerie Kornhaus, Solothurner Zeitung, Neue Mittelland Zeitung, Zofinger Tagblatt, 24.10.2001
· »Maler Pedro Meier verlor in den Flammen von Roggwil ein Lebenswerk«, Zofinger Woche, Wiggertaler, 25.10.2001
· Silvana Ceschi: »Feuer Katastrophe: Pedro Meier – Brandmal auf der Seele: Sein Gemäldeschatz wurde Opfer eines Brandes«, Foto: Fran Tavarez, Gugelmann Areal, Roggwil Bern, Beobachter Nr.8, 19.4.2002
· Urs Widmer: »Reise von Zürich nach Bern in 48 Stunden«, Neue Zürcher Zeitung, Folio, März 2002
· Madeleine Schüpfer: »Stetig neuen Horizonten auf der Spur«. Härkingen: Pedro Meier stellt in der Alten Kirche seine Werke aus, Oltner Tagblatt, 3.11.2003
· Raphael Galliker: »Kosmopolit aus dem Mittelland«. Pedro Meier – Neue Horizonte, in der Alten Kirche Härkingen, Solothurner Tagblatt, 15.11.2003
· »20 Jahre Kunsthaus Grenchen. Solothurner Druckgrafik im Kunsthaus Grenchen«. Mit Texten von Toni Brechbühl, Gerald Lechner, Hannes Luterbach, Pia Zeugin, 2004
· Peter Jaeggi: »Brand im Bilderhimmel«, Compact Disc. Radio DRS 1, Doppelpunkt, 16.6.2005; DRS 2, 17.6. 2005
· Nicole Roth: »Der Maler Pedro Meier stellt im Räberstöckli aus«, Kunstverein Niederbipp, Berner Rundschau, Langenthaler Tagblatt, 15.5.2010
· »Visarte Solothurn: Zum 90-jährigen Bestehen der Visarte Solothurn 1926-2016«. Jubiläumsausstellung im Stadthaus Olten. 90 Jahre Visarte Solothurn, 150 Jahre Visarte Schweiz. 127 S. 2016, Dr. Remo Ankli, Josef Felix Müller, Dr. Martin Rohde, ISBN 978-3-9524655-0-9
· Pierroz: »Minotaurus Installation – >Katakomben< – Work in Progress«, Art Campus Attisholz, Solothurn, Kettenreaktion, Magazin Vitaltransformer, 17.9.2016
· Mike Wolff: »...restless, relentless«, Pedro Meier, Minotaurus Project, Zeus Diaries, Art Campus Attisholz, Solothurn, Kettenreaktion, Magazin Vitaltransformer, 23.09.2016
· Pierroz: »Pedro Meier's Neuinszenierung der Antike«, Kettenreaktion, Art Campus Attisholz, Solothurn, Magazin Vitaltransformer, 29.10.2016
· Urs Byland: »Eine Kettenreaktion: Die Kunstaktion materialisiert sich im Industrieareal«, Die Arbeit «Olymp Illuminiert» von Pedro Meier aus Niederbipp ist eine Hommage an die DADA-Bewegung. AZ Solothurner Zeitung, 17.5.2017
· Werner Feller, Tom Lauterberg: »KR16 campus recording 1.0«, Pedro Meier Multimedia Artist, Performance, Installation Minotaurus Projekt - Art Campus Attisholz, Verein BTS Verlag Surface Frankfurt, 2017, 278 S. mit DVD, ISBN 978-3-939855-48-4
· Heinrich Schütz (Leiter Gotthelf Zentrum Museum Emmental Lützelflüh): »Pedro Meier – Work in Progress, Vernissagerede«, Ausstellung Franz Eggenschwiler Stiftung, Eriswil, 30.9.2017
· Felix Deprez: »Pedro Meier wirkt im Stiftungshaus«, (Franz Eggenschwiler Stiftung), Berner Zeitung, Der Unter-Emmentaler, 5.10.2017
· Felix Schenker: »Pedro Meier – Stiftung Eggenschwiler Eriswil«, Art-tv CLICK Kulturmagazin, Oktober 2017
· David Annaheim: »Ein liebenswerter Tausendsassa«, Neue Oberaargauer Zeitung, Olten, 1.6.2017
· Rainer Moritz: »Die Welt offenbart sich uns in der Kunst«, Neue Zürcher Zeitung, NZZ, Zürich, 20.6.2017
· Brigitte Meier: »Erste Schritte auf dem Literaturweg«, Niederbipp alias Amrain, Berner Zeitung, Bern, 8.5.2017
· Christian Breitschmid: »Ein Spaziergang der ganz anderen Art«, ArtWalk Bremgarten, AZ Aargauer Zeitung, 17.8.2018
· Alfred Koller: »Smoke On The Water, Multimedia Artist Pedro Meier im Interview«, ArtWalk Bremgarten, Magazin Vitaltransformer, Zürich, 25.8.2018

· Bernadette Oswald: »Guter Start in den ArtWalk. Pedro Meier, Rauchperformance Smoke On The Water«, Bremgarter Bezirks-Anzeiger, 4.9.2018
· »SCHWARZ-WEISS«, Vorwort Peter Killer, Ausstellung Kunstverein Olten, Verlag Visarte-Solothurn, 2018, ISBN 978-3-9524655-1-6
· Yann Schlegel: Kunstschau schafft Kompaktheit in «schwarz.weiss» - Oltner Tagblatt, 22.10.2017
· Reto Emch: »Pedro Meier – Selfies«, Auswahl 2016-2018, Katalog 21.Triennale Grenchen 2018
· Dorothee Messmer: »Sind Farben rezeptpflichtig«, Vernissagerede Visarte Solothurn, Kunstverein Olten, 19.11. 2018
· Fränzi Zwahlen-Saner: »Im Künstlerhaus S11 zeigen 30 Mitglieder von «Visarte» ihre Arbeiten«, AZ Solothurner Zeitung, 27.3.2019
· LandArt Biel-Bienne – "Wurzeln", Pedro Meier, Bözinger Berg, 31.8 bis 27.10.2019 – Bieler Tagblatt, 31.8.2019
· Eva Buhrfeind: Ein multimediale Künstler. Pedro Meier stellt in der Galerie Löiegruebe sein vielseitiges Werk aus. – PARALLELWELTEN – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste – Lyrik und Mauerspuren. – AZ Solothurner Zeitung, 10.9.2020
· Eva Buhrfeind: »Überleben« in allen Zeiten, vor allem mit und in der Kunst: VISARTE Solothurn im Schlösschen Vorder-Bleichenberg, AZ Solothurner Zeitung, 21.11.2020
· Eva Buhrfeind: Die Kunst des Künstlers als lyrische Kulisse – Pedro Meier, Gedichte und Polaroids von Streifzügen durch Berlin. AZ Solothurner Zeitung, 29.10.2020

Pedro Meier – Biografie und Bibliografie auf Viceversa-Literatur.ch – Schweiz https://www.viceversaliteratur.ch/author/21950 * **Pedro Meier – Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein – Lyrik und Polaroids – Streifzüge durch Berlin – Literatur.ch** https://www.viceversaliteratur.ch/book/21951 * **Pedro Meier – Parallelwelten, Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste – Lyrik und Mauerspuren – AMRAIN BOOKS – Literatur.ch** https://www.viceversaliteratur.ch/book/21953 * **Pedro Meier – Dokumentation – Kuratorium – Kanton Solothurn** https://sokultur.ch/html/kulturschaffende/detail.html?q=&qs=all&qs2=1&artist_id=1406 *

Pedro Meier – Bücher – Publikationen
Pedro Meier – Der Himmel über UTOPIA – Gedichte und Polaroids – Streifzüge durch New York – Caracol Verlag – 20. August 2024 – ISBN: 9783907296356 * **Pedro Meier – Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein. Gedichte und Polaroids.** Streifzüge durch Berlin. Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2. * **Pedro Meier – Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste. Lyrik und Mauerspuren.** Publikation Galerie Löiegruebe Solothurn. Amrain Books Literatur Verlag, Niederbipp 2020, ISBN 978-3-9525246-0-2. * **Pedro Meier – Anna Blume – Merz – Paraphrasen zu Kurt Schwitters**. Künstlerbuch. Amrain-Verlag, Niederbipp 2017. * **Pedro Meier – Gerhard Meier – Gedichte. Künstlerbuch / Artist`s Book. Zum 70. Geburtstag von Gerhard Meier**, hrsg. und illustriert mit 12 Sepia-Lithographien von Pedro Meier, Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 978-3-518-06882-3. * **Pedro Meier – Werke – Paintings – 1979–1981. Monographie und Werkverzeichnis der frühen Bilder,** Deutsch, Englisch, Thai. Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 974-7315-06-8. * **Pedro Meier – Unter dem Maulbeerbaum. Gedichte.** Mit Lithographien – Elephant Press, Bangkok 1986, ISBN 974-7315-06-2 *

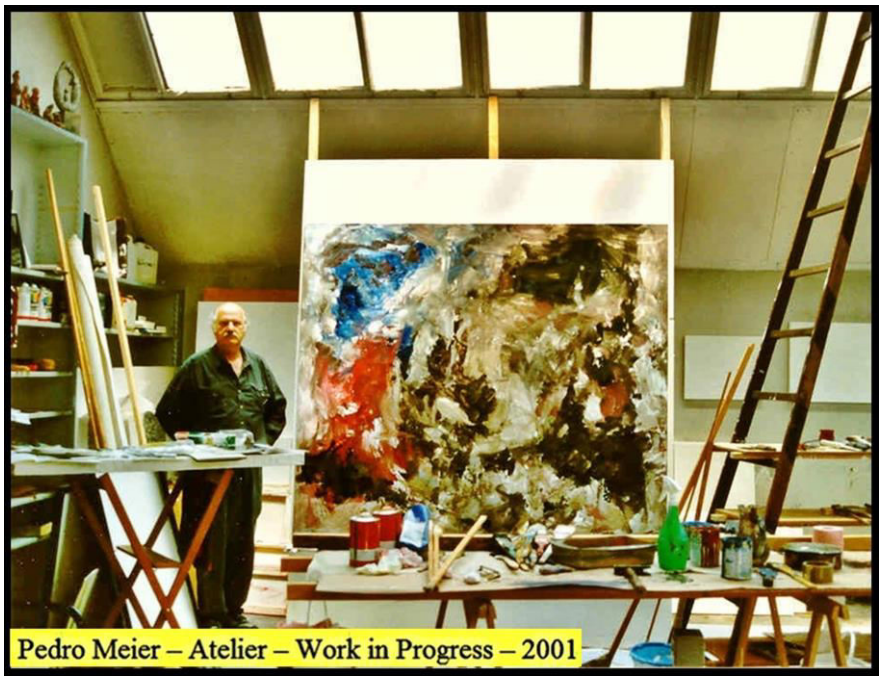
Galerie

Bildlegende: Pedro Meier - Atelier - Shedhalle - Work in Progress - 1998

Pedro Meier – Schreibort – Bibliothek – Gesamtkunstwerk
Obere Stube – Niederbipp – 2025
Gesamtkunstwerk – Serendipity

Pedro Meier – Schreibatelier – Schreibort – Bibliothek – Cheminée – Untere Stube
Niederbipp – Jurasüdfuss Oberaargau,
Pedro Meier, Lyriker, Schriftsteller, Multimedia Artist, Anarchischer Chronist und Archivar –
Gesamtkunstwerk – Serendipity – 2025

Pedro Meier – Schreibort – Malort – Bibliothek – Bilder
Atelier Gugelmann-Areal Roggwil bei Langenthal
Foto um 2001
Gesamtkunstwerk – Serendipity



Pedro Meier – Atelier – Work in Progress 2001 – Shedhalle – Gugelmann-Areal bei Langenthal – Pedro Meier Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist, Conceptual Art Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Triptychon – Fernöstliche Impressionen
Atelier Gugelmann-Areal Langenthal
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Foto 1998 – Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Atelier Aarburg Alte Gerberei um 1996 – Wandbild –
Tanzende Sklaven – (mit Kanonenofen)
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Atelier Impression – Work in Progress – » Imaginäre Landschaften «
Fabrik-Atelier – Shedhalle Gugelmann-Areal Roggwil bei Langenthal
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist – Conceptual Art
Serendipity – Gesamtkunstwerk – Foto 1999

Pedro Meier – H.P. Lovecraft (1890-1937)
US-amerikanischer Horrorautor,
»Stadt ohne Namen« – »Berge des Wahnsinns«,
Fiktives Zauberbuch »Necronomicon«, Cthulhu-Mythos,
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Conceptual Art, Spoken Word Performance